

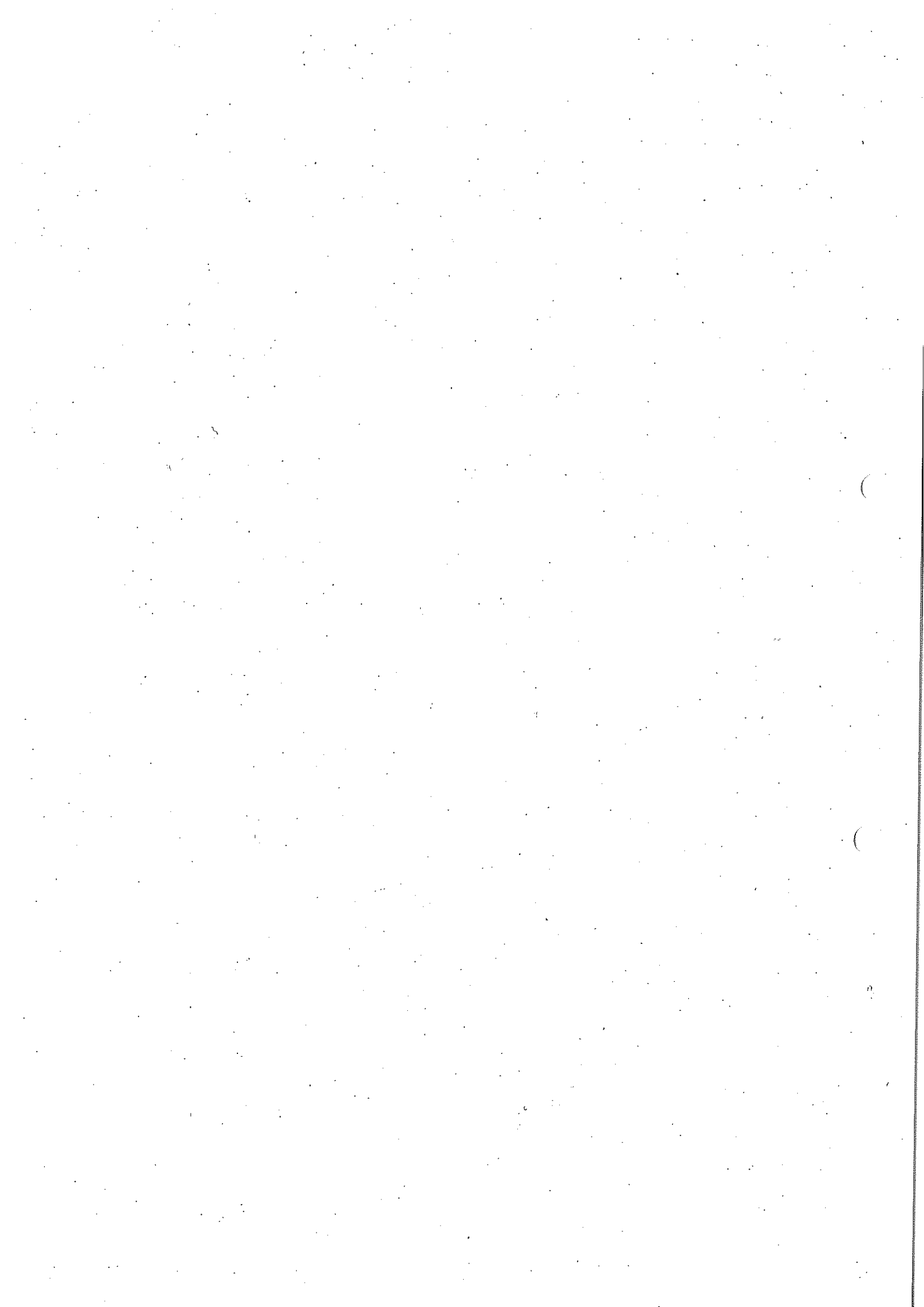
HH 2020 Eckdatenbeschluss – geplante Beschlüsse

Anlage 2 KomZ-öffentlich geplante Beschlüsse

Lfd. Nr.	geplante Beschlüsse gesamt	Vorlagen- nr.	nichtöff. Sitzung (X)	Summe konsumtiv -ohne Personal-	Personalmittel Nachrichtlich	Personal in VZÄ	beantragte Ausweitung gesamt Konsumtiv	Investive Einzahlun- gen	Investive Auszahlun- gen
Summe	Kommunalreferat			7.146.000 €	0 €	0,0	7.146.000 €	0 €	57.279.000 €
KomZ-02	Projektauftrag zum Ersatz-Neubau einer Jugendfreizeitanlage			0 €	0 €		0 €		600.000 €
KomZ-10	Kreativfeld, Ausgleichsflächennachweis zum Bebauungsplan Nr. 1954			1.000.000 €	0 €		1.000.000 €		
KomZ-12	Budget für Grundstücksfreimachung			5.000.000 €	0 €		5.000.000 €		
KomZ-13	Erhöhung der Grunderwerbpauschale – Finanzierung planungsbegleitender Verträge einschließlich zugehöriger Ausführungsverträge			0 €	0 €		0 €		56.679.000 €
KomZ-14	Budgetausweitung für den Bauunterhalt der vom Kommunalreferat verwalteten Objekte des "Allgemeinen Grundvermögens Wohnen und Gewerbe"			1.146.000 €	0 €		1.146.000 €		

Anlage 2

KomZ oe



Information über Beschluss mit Folgekosten [KomZ-02]

Referat: KR	Haupt-/Abteilung(en) S-II-KJF/PV, KR-IM-KS, (Bereich): BauR H 21	betroffene Referate: SozR, KR, BauR
Öffentliche BV: <input checked="" type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung: KR
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Projektauftrag zum Neubau einer Jugendfreizeitstätte in der Bodenseestr.		

1. Aufgabe		
1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe: Projektauftrag gemäß Stadtratsbeschluss		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Kurze Begründung: Neubau Jugendfreizeitstätte 5.590.000 €, zzgl. Abriss Entsorgung Containerprovisorium 130.000 €, zzgl. Freimachung Grundstück 110.000 €, zzgl. Risikoreserve 1.020.000 €, zzgl. Ersteinrichtung 120.000 € (davon waren 100.000 € Ersteinrichtungskosten im VORTRAG des Bedarfsbeschlusses -Nr. 14-20 / V 08432), zzgl. 80.000 € Küche, zzgl. Folgekosten Immobilienverwaltung 40.000 €		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
Kurze Erläuterung: Qualifizierte Kostenschätzung liegt vor; das seit 1993 genutzte Containerprovisorium der Freizeitstätte soll durch einen Festbau ersetzt werden.		

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	80.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	5.830.000 €
2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €

2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	0 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	0 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	0 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	0 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	600.000 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

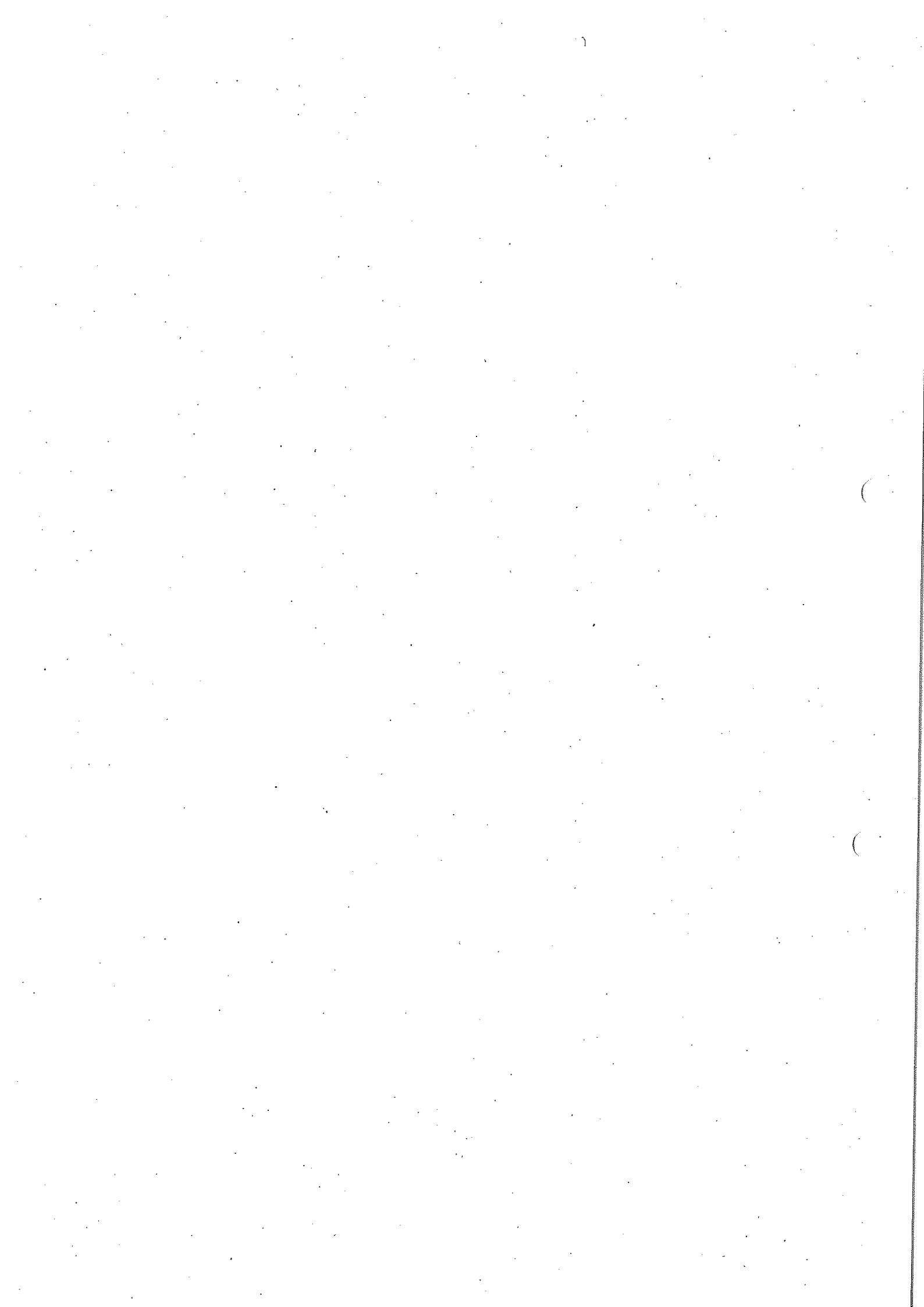
5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:

6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:

Art:

Höhe in %:



Information über Beschluss mit Folgekosten [KomZ-10]

Referat: Kommunalreferat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): IS-SP-KG	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input checked="" type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Kreativfeld, Ausgleichsflächennachweis zum Bebauungsplan Nr. 1954		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:

Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung gemäß Leitfaden „Bauen im Einklang mit der Natur – Eingriffsregelung in der Bauleitplanung“ des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklungs- und Umweltfragen ist für eine ca. 3,3 ha große Brachfläche im Planungsgebiet des Bebauungsplans Nr. 1954 zwischen Infanteriestraße und Heßstraße ein naturschutzfachlicher Ausgleich zu schaffen. Die Eingriffsfläche befindet sich im Eigentum der Stadt und wird als Außenbereich nach § 35 BauGB eingestuft. Der Bebauungsplan Nr. 1954 ist am 20.07.2017 in Kraft getreten und setzt dort Baurecht für Allgemeines Wohnen und Gemeinbedarf für eine Grundschule und Kindertagesstätte fest. Da weder im Planungsgebiet noch in der näheren Umgebung geeignete Flächen vorhanden sind, erfolgt der Ausgleich im interkommunalen Ökokonto „Fröttmaninger Heide“ mit einem Flächenbedarf von 30.359 m². Träger des interkommunalen Ökokontos ist der Heideflächenverein Münchner Norden e.V. Für die Inanspruchnahme der Ausgleichsfläche fallen Kosten in Höhe von insgesamt 971.275 € brutto zzgl. NK an (Bedarfsanmeldung 2017), die vom Kommunalreferat zu tragen sind. Der Begriff "Bedarfsanmeldung 2017" bezieht sich auf die Bedarfsanmeldung des PLAN beim Heideflächenbedarf zur Reservierung der Ausgleichsflächen. Gleichzeitig wird damit der Kostenbeitrag pro m² Ausgleichsfläche auf den für 2017 geltenden Kostenbeitrag festgeschrieben (der Kostenbeitrag wird jährlich fortgeschrieben).

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Kurze Begründung:

§ 1a Abs. 3 BauGB (umweltschützende Belange in der Bebauungsplanabwägung), Ausgleichsflächen sind auf Dauer des Eingriffs nachzuweisen (dauerhaft)

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
---	---------------------------------------	--

Kurze Erläuterung:

BUK 0099, IA 995430108

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	1.000.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €

2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	1.000.000 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	0 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	1.000.000 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	0 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 Investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

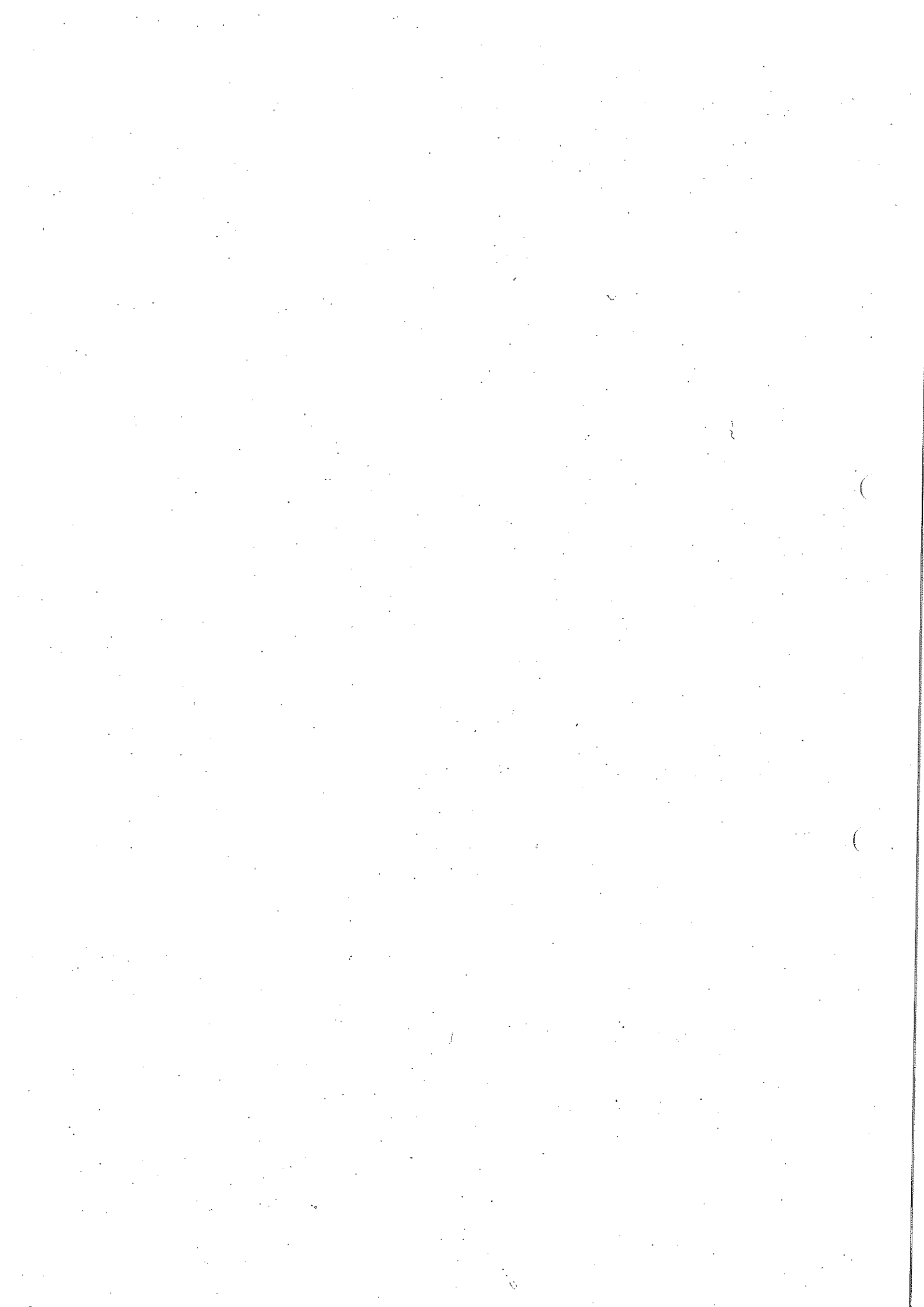
3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	--

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

--

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %:



Information über Beschluss mit Folgekosten [KomZ-12]

Referat: Kommunalreferat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): IS-SP-KG	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input checked="" type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Budget für Grundstücksfreimachung		

1. Aufgabe		
1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe: Das Sachgebiet IS-SP-KG führt im Rahmen der notwendigen Bereitstellung von Grundstücken für städtische Bauvorhaben, zur Vorbereitung von Grundstücksgeschäften und zur Gefahrenabwehr Maßnahmen der Grundstücksvorbereitung/ -freimachung durch, häufig mit engem Zeitfenster. Dabei handelt es sich im wesentlichen um Gebäudeabbrüche, Bodensanierungen, Kampfmittelnachsuche, archäologische Sicherungsgrabungen und die für diese Maßnahmen notwendigen Planungs- und Gutachterleistungen.		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Kurze Begründung:		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
Kurze Erläuterung: Um entsprechend der Notwendigkeiten bei den vorab oft nicht planbaren Maßnahmen schnell reagieren zu können, soll eine flexible Budgetfinanzierung für kleinere Maßnahmen (bis 2 Mio € brutto) ermöglicht werden. Die Maßnahmen stehen häufig unter dem Zeitdruck bereits terminierter Folgeprojekte.		

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	25.000.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €
2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €

2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	5.000.000 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	0 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	5.000.000 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	0 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

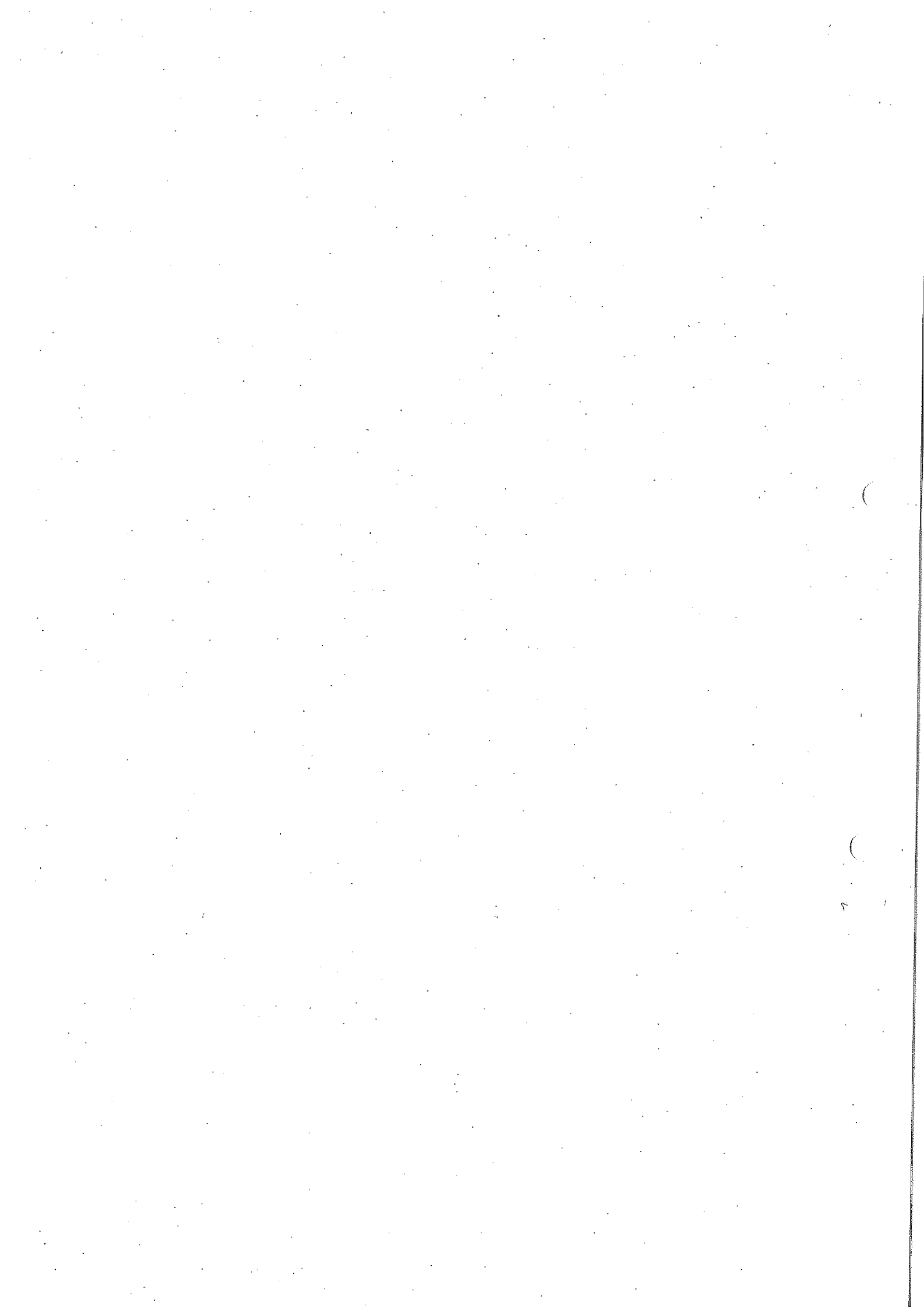
3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	--

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

6. Refinanzierung
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:

Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %:



Information über Beschluss mit Folgekosten [KomZ-13]

Referat: KR	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): RV	betroffene Referate: BAU, RBS, SOZ
Öffentliche BV: <input checked="" type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung: KR
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Erhöhung der Grunderwerbpauschale anlässlich der Finanzierung planungsbegleitender Verträge einschließlich der zugehörigen Ausführungsverträge		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:
Finanzierung der städtischen Lasten der Bauleitplanung

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Kurze Begründung:
Erwerb und teilweise Herstellung von Immobilien für die durch die Bauleitplanung ausgelösten sozialen sowie verkehrlichen Infrastruktur sowie Wahrnehmung von gesetzlichen Vorkaufsrechten.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input checked="" type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	---

Kurze Erläuterung:

Städtebauliche Verträge
Der Stadtrat hat mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.03.1994 die Grundsätze zur Sozialgerechten Bodennutzung („SoBoN“) beschlossen. Danach sollen begleitend zu Bebauungsplanverfahren, die planungsbedingt zu einem Bodenwertzuwachs der überplanten Grundstücke führen, Vereinbarungen in Form von städtebaulichen Verträgen mit den Planungsbegünstigten abgeschlossen werden. Darin beteiligen sich die Planungsbegünstigten an den Lasten des Bebauungsplans. Die Verträge regeln unter anderem den unentgeltlichen Erwerb von Grundstücksflächen, die nach dem Bebauungsplan als öffentliche Verkehrs- oder Grünflächen oder für Gemeinbedarfszwecke wie z.B. Kindertageseinrichtungen festgesetzt sind und Voraussetzung oder Folge des Bebauungsplans sind.
Die Bebauungspläne enthalten jedoch auch Festsetzungen auf privaten Flächen, die nicht bzw. nicht vollumfänglich Voraussetzung oder Folge der Bebauung sind. Dies sind beispielsweise überörtliche Radwegeverbindungen und dem Umgebungsbedarf dienende Kindertageseinrichtungen. Der Stadtrat hat im vergangenen Jahr zugestimmt, das Verfahren zu beschleunigen und das Kommunalreferat ermächtigt, diese Erwerbungen zu tätigen. Seit kurzem liegen hierfür Planungsdaten vor, aufgrund derer Kostenschätzungen möglich sind. **Diese werden daher von KR-RV im Haushalt angemeldet,** soweit die Erwerbungen im Rahmen planungsbegleitender Verträge stattfinden. Es wäre daher folgerichtig, die hierfür benötigten Gelder im regulären Haushaltsplanansatz zu veranschlagen anstatt den Stadtrat mit einzelnen Finanzierungsbeschlüssen zu befassen. Die SKA und auch wir gehen davon aus, dass nahezu alle Planungsbegünstigten den Finanzierungsbetrag leisten. Daher **melden wir die Herstellungskosten der KiTas im Haushalt an.**

Die vorgenannten Erwerbs- und Herstellungskosten verteilen sich auf das Haushaltsjahr 2020 – dabei sind teilweise statt der Gesamtkosten nur die **anteiligen Kosten** (nach derzeitigem Stand) für das Haushaltsjahr 2020 aufgeführt – wie folgt:

	Kosten HHJ 2020 in €
BP Nr. 2076, Paulaner, KITA Ohlmüllerstr.	333.900€
BP 2087b, Gaswerksgelände Süd, KITA	2.607.500€
BP 2082a, Katharina-von-Bora-Str., Gemeinbedarf	4.775.718€
BP Nr. 2090, Friedr.-Creuzer-Str., JUG.TREFF	1.557.500€
BP Nr. 2090, Friedrich-Creuzer-Str., KITA	2.125.200€
BP Nr. 2090, Friedrich-Creuzer-Str., KITA 3	2.123.200€
BP Nr. 2077, Karwendelstr., KITA	3.100.000
BP Nr. 2106, Hochmuttinger Str.KITA,WA 1	3.900.000
BP Nr. 2106, Hochmuttinger Str., KITA 2	3.900.000
BP Nr. 1989, Heidemannstr.164, KITA 1	4.236.000€
BP Nr. 1989, Heidemannstr.164, KITA 2	4.236.000€
BP 2122, Eggenfeld. Str., KITA	2.242.144€
BP 2127, Truderinger Str., KITA	1.661.400€
BP 1930 d, Siemens, KITA MK	780.000€
BP1930d, Siemens KITA 1	780.000€
BP 1930d, Siemens, KITA2	939.000€
BP 1930 d, Siemens, KITA 3	780.000€
BP 2100, Haldenseestr., 2 integ. KITAs, 1 Teenie-Treff	4.260.000€

BP 2109, Appenzeller Str., 3 KITAs	4.260.000€
BP 2118, Münchberger Str., KITA	1.260.000€
BP 2053a, Südliches Oberwiesefeld, KITA 1	225.000€
BP 2089, Blütenburgstr. 1 KITA	931.000€
BP 2100 Haldenseestr. 2 KITA	1.702.000€
BP 2115 Arcisstr., 1 KITA	931.000€
BP 2097, Anzinger Str., KITA	2.932.000€

Gesetzliche Vorkaufsrechte

In jüngster Zeit mehren sich die Fälle, bei denen das Vorkaufsrecht nicht zu Gunsten Dritter, sondern für die Stadt ausgeübt werden soll. Dies betrifft nicht Wohnraum, sondern Ausgleichs-/ Straßenflächen etc. Hierfür haben wir eine Pauschale i.H.v. 100.000 Euro/ Jahr vorgesehen.

Hinweis: Falls das Vorkaufsrecht für Wohnraum künftig nicht mehr zu Gunsten Dritter (Gewofag und GWG), sondern – wie früher - für die Stadt ausgeübt werden sollte, ist dieser Ansatz bei weitem nicht ausreichend!

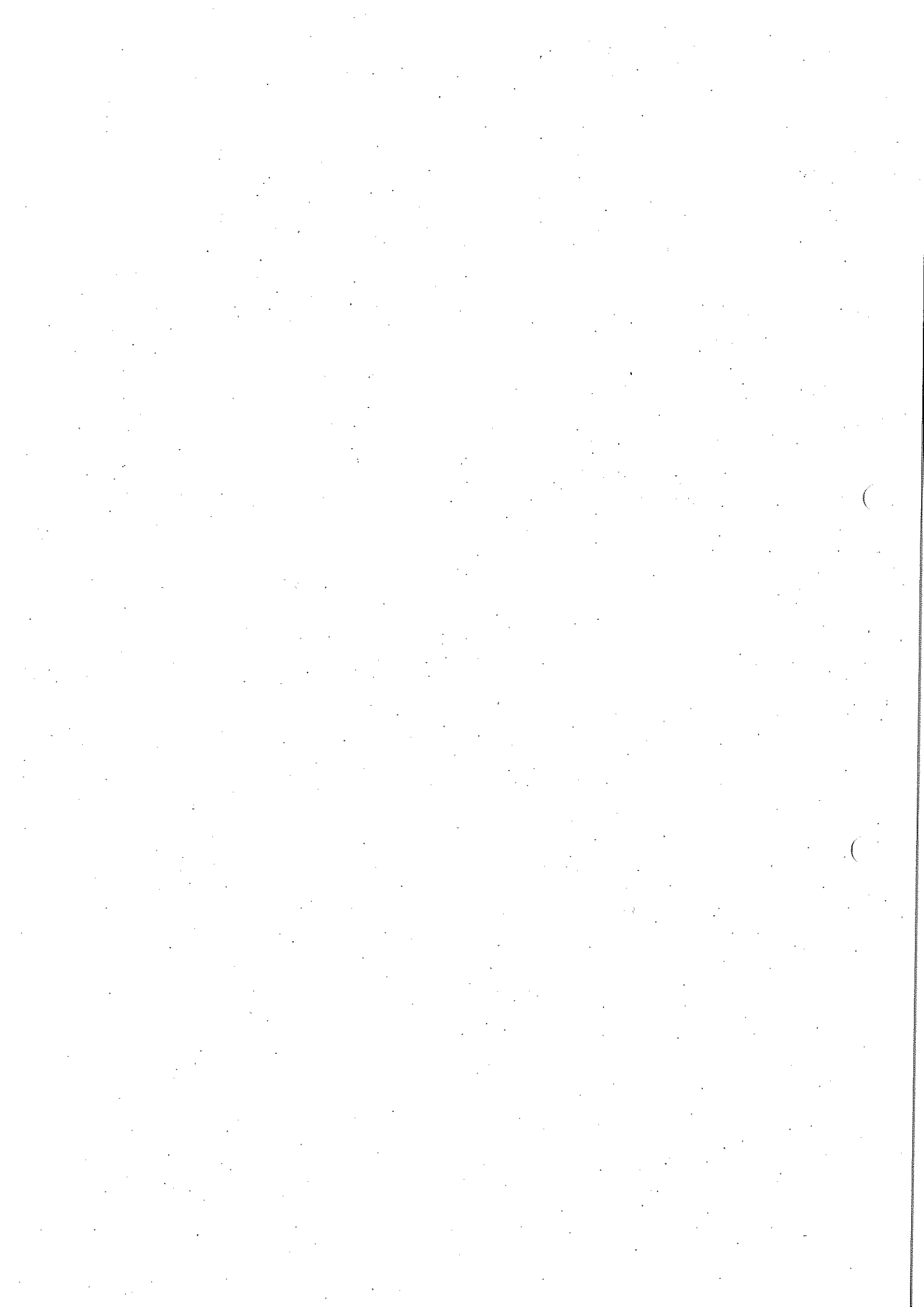
2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	0 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	125.670.000 €
2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	0 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	0 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	0 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	0 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	56.679.000 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Geltend gemachter Bedarf entfällt			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	entfällt		
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	entfällt		
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	entfällt		

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		<i>entfällt</i>
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst? <i>entfällt</i>		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art: <i>entfällt</i>	Höhe in %: <i>entfällt</i>
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art: <i>Soweit es sich um sog. SoBoN-Lasten handelt, ist eine Teil-Refinanzierung über den Finanzierungsbeitrag möglich.</i>	Höhe in %: <i>Dem KR unbekannt, Daten liegen jedoch der SKA vor.</i>



Information über Beschluss mit Folgekosten [KomZ-14]

Referat: Kommunalreferat	Haupt-/Abteilung(en) Immobilienmanagement (Bereich): Gewerbe und Wohnen	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input checked="" type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Budgetausweitung für den Bauunterhalt der vom Kommunalreferat verwalteten Objekte des "Allgemeinen Grundvermögens Wohnen und Gewerbe"		

1. Aufgabe		
1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:		
<p>Mit Beschluss des Kommunalreferats vom 24.10.2018 hat der Stadtrat das Bauunterhaltsbudget für die Objekte des „Besonderen Grundvermögens Wohnen und Gewerbe“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12860, Anlage A) nachjustiert und festgelegt.</p> <p>Weiterhin hat der Stadtrat das Kommunalreferat beauftragt, den Budgetbedarf für den Bauunterhalt der vom Kommunalreferat verwalteten Objekte des „Allgemeinen Grundvermögens Wohnen und Gewerbe“ in einer gesonderten Beschlussvorlage darzustellen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Die geplante Beschlussvorlage behandelt nun diese zweite Säule der Finanzierung der Bauunterhaltsmittel des Geschäftsbereichs Gewerbe und Wohnen.</p>		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
Kurze Begründung:		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input checked="" type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Kurze Erläuterung: Die Anforderungen an die Bewirtschaftung der Immobilien im ungebundenen Grundvermögen haben sich seit Einführung des mfm gewandelt. Hierdurch wird ein erhöhter Bauunterhaltsmittelbedarf ausgelöst um flexibel auf die schnelle Beseitigung von Leerständen und zur Verwirklichung von Zwischennutzungen reagieren zu können.</p>		

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	5.730.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €

2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	1.146.000 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen	0 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	1.146.000 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	0 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

5. zusätzlicher Büroraumbedarf
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?

<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %:

